

maxit ip 23 F Kalk-Gips-Maschinenputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 23 F ist ein Gips-Kalk-Maschinenputz zur Herstellung von einlagigem Innenputz nach DIN EN 13279-1. Er besteht aus Gips, Weißkalkhydrat, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Produkteigenschaften

maxit ip 23 F ist ein geschmeidiger, leicht verarbeitbarer, strukturierfähiger Innenputz mit feuchtereulierenden Eigenschaften zur Verbesserung des Raumklimas. Für den Einsatz im Brandschutz ersetzen 10 mm Putzdicke 10 mm Normalbeton.

Anwendungsbereich

Als Filzputz auf Decken und Wänden. Im gesamten Innenbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. In häuslichen Küchen und Bädern gemäß DIN 18550 jedoch geeignet.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Produktvorteile

- einlagig verarbeitbar
- Oberfläche filzbar
- Raumklima regulierend
- Brandklasse A1
- ökologisch einwandfrei, emissionsgeprüft

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Restfeuchte im Beton muss unter 3 % liegen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrosten. Die karbonatische wie auch die sulfatische Erhärtung kommen bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe mit maxit prim 2000 Gips-Aufbrennsperre vorbehandeln. Beton und andere glatte und schwach saugende Untergründe mit maxit prim 2010 Gips-Haftgrund satt vorbehandeln.

Verarbeitung / Montage

Grundputzausführung:

Auftragen, plan verziehen und nach dem Ansteifen scharf nachziehen.

Filzputzausführung:

Nachgezogenen Putz mit Filz- oder Schwammscheibe sauber filzen.

Glättputzausführung:

Grundputzausführung mit Gips-Putzglätte maxit ip 200 abglätten.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	5,6	11,0	16,7	22,0
Ergiebigkeit	m ² /t	180	90	60	45
	l/t	900			
	m ² /30 kg/Sack	5,4	2,7	1,8	1,3

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich, sowie mit Fliesen und geeigneten maxit Anstrichen entsprechend "Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10".

Dient der maxit ip 23 F als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Bearbeitungskategorie A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 23 F, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung:

Nach karbonatischer und sulfatischer Erhärtung bzw. Austrocknung.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18350 VOB/C, der DIN 18550, der DIN EN 13279-1 und der Richtlinie „Verputzen im Winter“. Mörtel reagiert mit Was-

ser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 3 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Mit allen gängigen Mischpumpen, z.B. m 3, Duo mix, G 4, S 48.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t, bei der Franken maxit.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 35 Sack = 1,050 t, bei den maxit Baustoffwerken.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 23 F Kalk-Gips-Maschinenputz	
Anwendung aussen	nein
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 2,0 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	ca. 10 mm
Ergiebigkeit	ca. 900 l/t
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,1 N/mm ²
Mörtelgruppe	P IV DIN 18550 B 3 nach EN 13279-1
Trockenrohddichte	ca. 1200 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Verarbeitungszeit	> 50 min
Wasserbedarf	ca. 13 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	10 μ
Wärmeleitfähigkeit	< 0,44 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
zu beachten	Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.